

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 1,2,3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 17.3.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wanfried am 26.04.2013 die folgende Satzung beschlossen:

**1.Änderungssatzung
der
Satzung
über die Erhebung einer Steuer
auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte
im Gebiet der Stadt Wanfried**

Artikel I

§ 4 Abs. 1 erhalten folgende Fassung:

„Steuersätze

(1) Die Steuer beträgt

zu § 2 a):

je angefangenem Kalendermonat und Apparat

1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit

a) in Spielhallen 15 v. H. der Bruttokasse,
höchstens 100,00 Euro,

b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 12 v. H. der Bruttokasse,
höchstens 50,00 Euro;

2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit

a) in Spielhallen 6 v. H. der Bruttokasse,
höchstens 50,00 Euro,

b) in Gaststätten und an sonstigen Aufstellorten 6 v. H. der Bruttokasse,
höchstens 25,00 Euro.

zu § 2 b):

je angefangenem Quadratmeter und Kalendermonat 30,00 Euro.“

Artikel II

Diese Änderungssatzungsatzung tritt zum 01.07.2013 in Kraft.

Der Magistrat der Stadt Wanfried

Wanfried, den 30.04.2013

Siegel

Wilhelm Gebhard
(Bürgermeister)